

PFLEGEListe Grünflächen

0193 Sporthallen Weissenstein Bern

Handarbeit

STAND: 11.04.2011

Maschinengebrauch

Nr.	Objekt / Fläche	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Verantwortlich	Bemerkungen	
	Generell auf allen Flächen	Keine Düngung und kein Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln.						
	"	Die Erstellungspflege dauert 2 Jahre. Die Topographie des Ortes muss dabei zu jeder Zeit erkenntlich sein.					Nach Möglichkeit sollten die Flächen von innen nach aussen gemäht werden, um den flüchtenden Tieren eine realistische Überlebenschance zu bieten. Schädlingsbefall ist umgehend dem Auftraggeber (AG) anzuzeigen.	
	"	Entfernen von invasiven Neophyten im ganzen Areal wie z.Bsp. Robinien, Götterbaum, Goldrute und Buddleja. Kontrollgänge zweimal jährlich im Juni/Juli und September/Oktober mit der Stadtgärtnerei Bern (SGB). Ausreissen der problematischen Pflanzen und Entsorgung in der Kehrichtverbrennung. Anfallendes Schnittgut/Material darf nicht gelagert werden. Entfernen von Gehölz- und Fremdaufwuchs: Eine Materiallagerung kann toleriert werden, wenn Ort und Art der Lagerung in der nördlichen Böschung der zuständigen Behörde (Fläche 12 und 13, SGB) ist. Die Lagerung ist mit der Stadtgärtnerei Bern abzusprechen.					Anfallendes Schnittgut/Material ist geordnet zur Abfuhr zu lagern. Schädlingsbefall ist umgehend dem AG anzuzeigen.	
	"	Beseitigen von Unrat.					Anfallender Unrat ist geordnet zur Abfuhr zu lagern.	
	"	Der erste Pflegeeingriff (Instruktion) sollte unter Einbezug der Stadtgärtnerei und der UBB erfolgen. Die Zielpflanzenarten werden gefördert oder verschwinden durch den Schnitt. Die Zielarten sind vor Ort bei einer Begehung festzulegen. Vor bestimmten Aus					Lage der Zapfstellen sind vorab dem AN zu übermitteln.	
	"	Die Pflege der nördlichen Böschung (Fläche 12 und 13, SGB, Neophytenbekämpfung und ökologische Aufwertung) obliegt bis 2016 der Stadtgärtnerei. Anschliessend wird die Pflege an ? übergeben.						
		Winterdienst mit Splitt oder Sand, nicht mit Salz.						
①	Geschnittene Hecken auf dem Parkplatz Fläche ca. 250 m2	Wässern, nur nach Pflanzung; Trockene Triebe abschneiden, insbesondere Neophyten wie Robinien, Goldrute und Buddleja fachgerecht beseitigen. Flächen von Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat wie Papier, Dosen, Flaschen, Plastiktüten säubern.	Wässern, nur nach Pflanzung; Lockern und Säubern; Trockene Triebe abschneiden, insbesondere Neophyten wie Robinien, Goldrute und Buddleja fachgerecht beseitigen. Flächen von Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat wie Papier, Dosen, Flaschen, Plastiktüten säubern.	Wässern, nur nach Pflanzung; Lockern und Säubern; Trockene Triebe abschneiden, insbesondere Neophyten wie Robinien, Goldrute und Buddleja fachgerecht beseitigen. Flächen von Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat wie Papier, Dosen, Flaschen, Plastiktüten säubern.	Wässern, nur nach Pflanzung; Trockene Triebe abschneiden, insbesondere Neophyten wie Robinien, Goldrute und Buddleja fachgerecht beseitigen. Flächen von Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat wie Papier, Dosen, Flaschen, Plastiktüten säubern.	Sporthalle	Der AN hat witterungsabhängig über Mehr- oder Mindergaben (Wasser) zu entscheiden. Anzahl Schnittgänge: 2 x/Jahr. Es ist darauf zu achten, dass die Bäume während des Rückschnitts nicht beschädigt werden. Schädlingsbefall ist umgehend dem AG anzuzeigen.	
②	Bäume 9 Stück	Wässern, nur nach Pflanzung; Fein-/Schwachastanteil ca. 10% entfernen; Totholz beseitigung Totholzanteil ca. 1%; Abgestorbene, kranke und/oder beschädigte Äste/Zweige entfernen; Verankerungen kontrollieren (kein Einwachsen!), je nach Bedarf nachspannen oder Neubefestigung.	Wässern, nur nach Pflanzung; Abgestorbene, kranke und/oder beschädigte Äste/Zweige entfernen; Verankerungen kontrollieren (kein Einwachsen!), je nach Bedarf nachspannen oder Neubefestigung.	Wässern, nur nach Pflanzung; Fein-/Schwachastanteil ca. 10% entfernen; Totholz beseitigung Totholzanteil ca. 1%; Abgestorbene, kranke und/oder beschädigte Äste/Zweige entfernen; Verankerungen kontrollieren (kein Einwachsen!), je nach Bedarf nachspannen oder Neubefestigung.	Abgestorbene, kranke und/oder beschädigte Äste/Zweige entfernen; Verankerungen kontrollieren (kein Einwachsen!), je nach Bedarf nachspannen oder Neubefestigung.	Sporthalle	Die Bäume stehen in den Gehölzflächen Hecken. Daher sind Wasserungszeiten und -mengen angemessen für beide Vegetationsflächen zu ermitteln - jedoch Wassermenge je Arbeitsgang ca. 100l/Stck Baum; im 5. Jahr der Pflege sollten die Baumverankerungen entfernt werden.	
③	Rasengitter mit Schotterrasen Fläche ca. 5'500 m2	Wässern, nur nach Ansaat	Mähen und Wässern nach Bedarf, inkl. Abtransport Schnittgut auf Deponie. Vorhandenes Laub ist zuvor zu entfernen (KEIN Einsatz von Kehrmaschinen! Siehe Anmerkungen). Neophytenkontrolle.	Mähen und Wässern nach Bedarf, inkl. Abtransport Schnittgut auf Deponie. Vorhandenes Laub ist zuvor zu entfernen (KEIN Einsatz von Kehrmaschinen! Siehe Anmerkungen). Neophytenkontrolle.	Winterdienst mit Splitt oder Sand, nicht mit Salz.	Sporthalle: Pflegeanweisung nach Beobachtung des Wuchses durch SBG bis 2016, das Vorgehen danach muss noch geklärt werden	Die Parkplatz.-Flächen sind Teil des Naturschutzes, die Pflege ist mit der Stadtgärtnerei zu besprechen. Extensiv und intensiv genutzte Orte wechseln sich je nach Nutzung ab. Die Flächen sollen grün in Erscheinung treten. Wassermenge je Arbeitsgang ca. 20l/m2, mind. jedoch 10 cm Rasenschicht durchfeuchten. Der AN hat jedoch witterungsabhängig über Mehr- oder Mindergaben zu entscheiden. Die Wasserungsgänge sind dem AG vor Ausführung anzumelden. KEIN Einsatz von Kehrmaschinen! Unebenheiten in den Flächen sind mit Splitt aufzuprofilieren. Vegetation entlang Gebäudekanten frei schneiden - wenn erforderlich abstechen. Schotterrasen während der Pflegeperiode mähen - maximale Wuchshöhe 5 cm, Schnitthöhe 3 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe. Die Mähergeräte sind so zu wählen, dass keine Steine auffliegen und Beschädigungen an Personen und Gebäuden entstehen. Anfallendes Schnittgut zur Abfuhr geordnet lagern.	
④	Stein- und Holzlinsen Fläche ca. 50 m2	Kein Schnitt	Kein Schnitt	Schnitt	Schnitt etappenweise, jährlich ein Drittel	Sporthalle	Ein Verbuschen ist zu verhindern.	
⑤	Laub & Unrat auf sammeln Fläche ca. 14'000 m2	Flächen von Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat wie Papier, Dosen, Flaschen, Plastiktüten säubern.	Flächen von Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat wie Papier, Dosen, Flaschen, Plastiktüten säubern.	Im Zeitraum zwischen Oktober und Dezember ist anfallendes Laub aufzunehmen und zur Abfuhr geordnet zu lagern. Insbesondere bei den wasserdurchl. Flächen, der Dachbegrünung u. den Hof- und Strassenabläufen (inkl. aller punktueller Entwässerungseinrichtungen) ist auf eine Reinigung zu achten.	Im Zeitraum zwischen Oktober und Dezember ist anfallendes Laub aufzunehmen und zur Abfuhr geordnet zu lagern. Insbesondere bei den wasserdurchl. Flächen, der Dachbegrünung u. den Hof- und Strassenabläufen (inkl. aller punktueller Entwässerungseinrichtungen) ist auf eine Reinigung zu achten.	Sporthalle	Pflegezeitraum: vierteljährlich Oktober - Dezember - 1x/Woche KEINE Kehrmaschinen!	

RAYMOND VOGEL LANDSCHAFTEN AG

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN SIA
 FELDTSTRASSE 113 D CH-8004 ZÜRICH
 INFO@CAPABILITY.CH WWW.CAPABILITY.CH
 T +41(0)43 960 06 49 F +41(0)43 500 10 49

PFLEGE LISTE Grünflächen

0193 Sporthallen Weissenstein Bern

Handarbeit

STAND: 11.04.2011

Maschinengebrauch

Nr.	Objekt / Fläche	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Verantwortlich	Bemerkungen	
	Generell auf allen Flächen	Keine Düngung und kein Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln.						
⑥	Dachbegrünung (extensiv) Fläche ca. 1'650 m ²		Die Bewässerungseinrichtungen sind zu kontrollieren und die Dachabläufe, Kontrollschächte und Entwässerungsrinnen von Laub zu säubern. Verholzende Pflanzen sind zu entfernen. Der Rand- bzw. Sicherheitsstreifen ist von sämtlichem Bewuchs aus Sicherheitsgründen freizuhalten.	Die Bewässerungseinrichtungen sind zu kontrollieren und die Dachabläufe, Kontrollschächte und Entwässerungsrinnen von Laub zu säubern. Verholzende Pflanzen sind zu entfernen. Der Rand- bzw. Sicherheitsstreifen ist von sämtlichem Bewuchs aus Sicherheitsgründen freizuhalten.		Sporthalle	Anzahl Pflegegänge: 3 x jährlich; Dach ist in erhöhter Lage. Neophytenkontrolle.	
⑦	Dachbegrünung (zu behandeln wie Kiesfläche) Fläche ca. 2'900 m ²		Die Bewässerungseinrichtungen sind zu kontrollieren und die Dachabläufe, Kontrollschächte und Entwässerungsrinnen von Laub zu säubern. Verholzende Pflanzen sind zu entfernen. Der Rand- bzw. Sicherheitsstreifen ist von sämtlichem Bewuchs freizuhalten.	Die Bewässerungseinrichtungen sind zu kontrollieren und die Dachabläufe, Kontrollschächte und Entwässerungsrinnen von Laub zu säubern. Verholzende Pflanzen sind zu entfernen. Der Rand- bzw. Sicherheitsstreifen ist von sämtlichem Bewuchs freizuhalten.		Sporthalle	Anzahl Pflegegänge: 3 x jährlich; Dach mit Erdanschluss. Neophytenkontrolle.	
⑧	Rasengittersteine mit Füllpflaster, Betonpflaster Fläche ca. 1'500 m ²	Verunreinigte Beläge säubern. Alle Fugen und Kanten im Betonbelag beobachten und Entwässerung prüfen.	Aufwuchs von Gräsern und Gehölzen (insbesondere Neophyten wie Robinien, Goldrute und Buddleja) ist nicht erwünscht. Entfernen mittels abbrennen; Fläche von Unrat befreien.	Aufwuchs von Gräsern und Gehölzen (insbesondere Neophyten wie Robinien, Goldrute und Buddleja) ist nicht erwünscht. Entfernen mittels abbrennen; Fläche von Unrat und Laub befreien.	Fläche von Laub befreien. Winterdienst mit Splitt oder Sand, nicht mit Salz.	Sporthalle	KEINE Kehrmaschine! Winterdienst mit Splitt oder Sand, nicht mit Salz. Einsatz von Infrarotbrennern.	
⑨	offene Kiesflächen Fläche ca. 3'350 m ²		Mähen inkl. Abtransport Schnittgut auf Deponie. Nach den Kriterien gemäss Art. 45 der Direktzahlungsverordnung. Der Schnitt darf nicht vor dem 15. Juni erfolgen. Schnitt einmal pro Jahr.	Die Ruderalstandorte am Zufahrtbereich werden einmal pro Jahr im Oktober ganz gemäht. Die Initialsaatflächen werden mitgemäht, damit eine einheitliche Topographie entsteht. Die Ruderalstandorte in den übrigen Bereichen werden streifenweise zum Teil gemäht. Die Streifen werden im Bereich der Stein- und Holzlinsen stehen gelassen.	kein Winterdienst!	Sporthalle	Im ersten Jahr keinerlei Pflege. Folgejahre: ein- bis zweimal pro Jahr Schnitt. In dieser Position ist die Pflege des Schotterstreifens südwestlich der Halle mit einberechnet.	
⑩	Laichteiche Fläche ca. 270 m ²		Neophytenkontrolle. Randmähen.	Neophytenkontrolle. Eingewachsene Teiche in Absprache mit SGB das Pflanzenmaterial aus Teichen entfernen: September/OKtober	Wasser ablassen alle zwei Jahre im Winter für zwei Wochen.	Sporthalle	Die Becken müssen 1x in 2 Jahren für eine Gesamtzeit von 2 Wochen ausgetrocknet werden, damit allfällige Fische verschwinden. Die Laichteiche sind frei zu halten von Fremdaufwuchs (insbesondere von Neophyten wie Robinien, Goldrute und Buddleja).	
⑪	Wiese Fläche ca. 2'800 m ²		Schnitt einmal pro Jahr. Im Bereich entlang der Strasse im Nordwesten wird streifenweise orthogonal zur Strasse hin gemäht, wobei jeweils mindestens 25% der Fläche nicht gemäht und als Altgrasbestände über das Winterhalbjahr in Streifen stehen gelassen werden. Im ersten Jahr kann ein Säuberungsschnitt notwendig sein, wenn das Unkraut zu dicht wird und kein Licht mehr auf den Boden fällt. Folgejahre: Schnittzeitpunkt: Juli; Schnittgut muss auf der Fläche getrocknet werden und erst als Heu zusammengekommen und abgeführt werden. Die Schnitthöhe sollte 8 cm nicht unterschreiten. Der ideale Mähzeitpunkt ist vor 8 Uhr morgens oder nach 18 Uhr abends.			Stadtgärtnerei bis 2016, das Vorgehen danach muss noch geklärt werden	Wiesen ausserhalb der Böschung müssen wie Fläche 12 gepflegt werden.	
⑫	Wildhecken in Böschung Fläche ca. 1'000 m ²				Bei Bedarf Rückschnitt, vor allem im Randbereich. Das Schnittgut kann in der Hecke oder auf die vorhandenen Holzhaufen in den Ruderalflächen aufgeschichtet werden.	Stadtgärtnerei Pflege nur in den Bereichen der Böschung und nur bis 2016, das Vorgehen danach muss noch geklärt werden	Die Hecken sollen alle vier bis sechs Jahre zwischen Spätherbst und Frühling ausgelichtet werden (d.h. Hecke nicht auf Stock setzen, gezieltes Zurücksetzen dominanter Arten). Die Saumbereiche der Hecken sind zu erhalten. Pflanzung durch SGB, wenn Material (Angaben zu den Arten durch SGB bereits erstellt) vom Bauherr geliefert wird.	
⑬	Bestehende Bäume entlang der Hardeggerstrasse mit Vernetzungstreifen	Fein-/Schwachastanteil ca. 10% entfernen; Totholz beseitigung Totholzanteil ca. 1%; Abgestorbene, kranke und/oder beschädigte Äste/Zweige entfernen; Verankerungen kontrollieren (kein Einwachsen!), je nach Bedarf nachspannen oder Neubefestigung.	Abgestorbene, kranke und/oder beschädigte Äste/Zweige entfernen; Verankerungen kontrollieren (kein Einwachsen!), je nach Bedarf nachspannen oder Neubefestigung.	Fein-/Schwachastanteil ca. 10% entfernen; Totholz beseitigung Totholzanteil ca. 1%; Abgestorbene, kranke und/oder beschädigte Äste/Zweige entfernen; Verankerungen kontrollieren (kein Einwachsen!), je nach Bedarf nachspannen oder Neubefestigung.	Abgestorbene, kranke und/oder beschädigte Äste/Zweige entfernen; Verankerungen kontrollieren (kein Einwachsen!), je nach Bedarf nachspannen oder Neubefestigung.	Stadtgärtnerei bis 2016, das Vorgehen danach muss noch geklärt werden	Die Bäume stehen neben dem Vernetzungstreifen. Im 5. Jahr der Pflege sollten die Baumverankerungen entfernt werden. Ein Verbuschen des Vernetzungstreifens ist zu verhindern. Pflege wie bei den Flächen mit Rasengittersteinen.	